

CDU-Fraktion	Drucksache Nr. A/16/3709-01	Termin 12.06.2018	Bezirksvertretung Osterfeld		
<u>Antragsvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschlusskontrolle*
12.06.2018	Bezirksvertretung Osterfeld		B		

Beratungsgegenstand

Antrag der CDU-Fraktion – Trinkerszene in Osterfeld.

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung Osterfeld beauftragt die Verwaltung zu prüfen, ob für die sich auf dem Parkplatz an der Kettelerstraße sowie an der Bank neben der Einfahrt zur Tiefgarage am Marktplatz treffenden Personen, sog. „Trinkerszene“, ein alternatives Aufenthaltsangebot geschaffen werden kann. Hierbei sind die Möglichkeiten der Errichtung eines Unterstandes und einer mobilen Toilettenkabine in die Überlegungen einzubeziehen.

Die beteiligten sozialen Institutionen sind in die Prüfung miteinzubeziehen.

Sollte ein alternatives Aufenthaltsangebot nicht geschaffen werden können, wird die Verwaltung beauftragt, auf dem Parkplatz an der Kettelerstraße einen Unterstand zu errichten und eine mobile Toilettenkabine aufzustellen.

Vorsitzender der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung Osterfeld  Denis Osmann 05.06.2018	
---	--

CDU- Fraktion	Drucksache Nr. A/16/3709-01	Termin 12.06.2018	Bezirksvertretung Osterfeld
--------------------------	--	------------------------------	------------------------------------

1 **Begründung**

2

3 Der Parkplatz an der Kettelerstraße sowie die Bank neben der Tiefgarage am Marktplatz werden
4 täglich als Treffpunkt für die sog. „Trinkerszene“ genutzt. Die Anwohner beklagen Belästigungen durch
5 Unruhe und Gestank. In Folge des Alkoholgenusses steigt der Lärmpegel. Die Notdurft wird öffentlich
6 am Parkplatz oder in der unmittelbaren Nähe der Tiefgarage, oft auch am Zaun des Kindergartens
7 Fantasiewerkstatt verrichtet. Bei Einsetzen des Regens verteilt sich die „Trinkerszene“ in nahegelegene
8 Wartehäuschen der STOAG.

9 Dieser Umstand ist für die Anwohner der Kettelerstraße und des Marktplatzes, für die Kunden der
10 STOAG und für die Osterfelder Innenstadt untragbar. Ein alternatives Aufenthaltsangebot ist nötig.

11

12 Zur Eindämmung des Problems können ein zentraler Unterstand und eine mobile Toilettenkabine
13 beitragen.

14

15 Weitere Begründung erfolgt mündlich.